Prof. Dr. Alfred Toth

Eine ontische Funktion der E-Adjunktion

1. Abschlüsse, d.h. Präsentanten der Teilrelation E der allgemeinen Systemrelation $S^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015) haben neben den bekannten nichtoder paraontischen Funktionen der Einfriedung nach innen, der Abgrenzung nach außen, der Markierung von $S^* \setminus S$, der Anzeigung der Differenz von Öffentlichkeit und Privatheit usw. eine weitere, bisher übersehene Funktion: diejenige der Herstellung (oder Wiederherstellung) von Adjazenz. So ist etwa im folgenden Fall die zeilige adjazente Linearität durch exessive Subjazenz durchbrochen



Rue du Gros Caillou, Paris.

2. Im folgenden zeigen wir diese ontische Funktion der E-Adjunktion in allen drei ortsfunktionalen Zählweisen (vgl. Toth 2016).

2.1. Iteration von Adjazenz



Rue Dieulafoy, Paris

2.2. Herstellung von Adjazenz bei Subjazenz

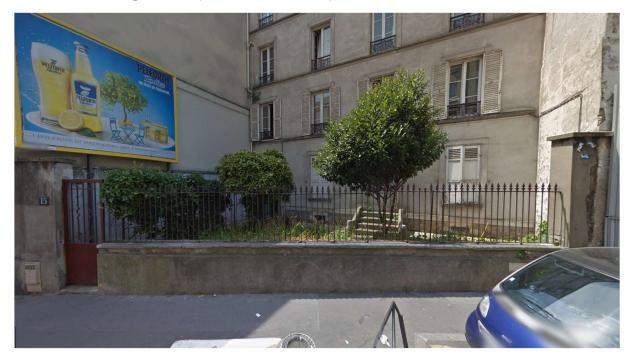


Rue Sadi Carnot, Paris



Rue Auguste Laurent, Paris

2.3. Herstellung von Adjazenz bei Transjazenz



Rue de Patay, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

19.10.2020